

PRESSEINFORMATION

Klagenfurt, Wien, am 23. Juni 2016

BAUSTART AN DER ALPEN-ADRIA-UNIVERSITÄT KLAGENFURT

**Baustart: Sanierung von Zentraltrakt und Nordtrakt der AAU beginnt noch im Juni.
Vizekanzler Reinhold Mitterlehner besuchte die Universität anlässlich des Baubeginns.**

An der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt werden ab Juni umfangreiche Sanierungsarbeiten im Nord- und Zentraltrakt durchgeführt. Vizekanzler Reinhold Mitterlehner besuchte anlässlich des Baubeginns die AAU und zeigte sich während seines Baustellenrundgangs hoch erfreut: „Gute Lehre und Forschung brauchen entsprechende Infrastruktur. Daher investieren wir allein aus Sondermitteln der BIG bis Sommer 2018 in Summe rund 26 Millionen Euro in die Sanierung der Universität Klagenfurt. Diese Maßnahmen werden mehr Licht, Transparenz und ein zeitgemäßes Raumgefühl in die Gebäude aus den Siebzigerjahren bringen. Die Alpen-Adria-Universität hat sich in den vergangenen Jahren gut entwickelt und diesen Kurs wird der Bund weiter unterstützen.“

Die Sanierung wird von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) realisiert. „In den kommenden zwei Jahren werden die beiden ältesten Gebäude am Campus energetisch, optisch und funktionell modernisiert“, sagt Hans-Peter Weiss, Geschäftsführer der BIG.

Für einen nach Außen und Innen geöffneten und erweiterten Zentralbereich werden das Vordach des Haupteingangs, die Aula, der Empfangsbereich sowie die anschließenden Gangbereiche vor den Hörsälen neu gestaltet. Der Omansaal wird zur Aula hin geöffnet, kann jedoch bei Bedarf durch mobile Trennwände vollständig geschlossen werden. „Im Herzen des Gebäudes entsteht eine offene Aula mit großzügigen Lern-, Arbeits-, Aufenthalts- und Kommunikationsflächen“, so Weiss.

Auch die vier Hörsäle im Zentraltrakt werden rundum erneuert. Akustik, Belüftung, Barrierefreiheit und Bestuhlung werden auf den neuesten Stand gebracht und sämtliche Bereiche zeitgemäß gestaltet, gangseitige Glasflächen und Öffnungen an den Nordwänden sorgen erstmals für Licht in den bisher dunklen Hörsälen. Nach Bedarf bekommen außerdem die Seminarräume und Büros neue Decken, Wände und Böden.

Für mehr Tageslicht in den bisher recht dunklen Gängen werden auch in den Seminarräumen und teils Büros gangseitige Glasflächen eingebaut und die Hörsäle erhalten an den nördlichen Außenwänden Lichtöffnungen. Im Nordtrakt werden alle Sanitärbereiche mit ihren Nebenräumen saniert und umgestaltet. Für eine verbesserte Barrierefreiheit wird im Nordtrakt ein Lift eingebaut.

Über diese Neuerungen freut sich Rektor Oliver Vitouch besonders: „Nord- und Zentraltrakt werden nun in drei Bauphasen saniert – eine besondere logistische Herausforderung für uns, da der Forschungs- und Lehrbetrieb möglichst ungestört weiterlaufen soll. Zugleich ist die Sanierung und Modernisierung der betroffenen Gebäudeteile hochwillkommen und hoch an der Zeit. Die 1974 bis 1977 errichteten Trakte werden nach der Sanierung offen, modern und hell wirken. Eine besondere Freude ist die Erneuerung der Hörsäle 1 bis 4, die sich von

schieren Katakomben in lichtdurchflutete Lernräume verwandelt werden. Mit der ausgezeichnet angelaufenen Stiftungs-Kampagne *aauwirdreicher* trachten wir zugleich danach, die Mittel der öffentlichen Hand mit privaten Zuwendungen zu ergänzen.“

Zur Verbesserung der thermischen Gebäudequalität werden auf den 13.000 Quadratmetern Sanierungsfläche sämtliche Fenster erneuert und ein flexibler Sonnenschutz installiert. Zur Steigerung der Energieeffizienz wird in den Bereichen, in denen Decken und Beleuchtung erneuert werden, auf LED-Licht und energiesparende Lampen umgestellt.

Bild-Download



Bild 1: Mit dem filigranen Vordach aus Metall bekommt der Haupteingang ein offenes und modernes Gesicht.



Bild 2: Zentrum des Gebäudes wird eine offene Aula mit großzügigen Lern-, Arbeits- und Kommunikationsflächen sein.

Bild 1: Visualisierungen © ARGE AAU balloon – Maurer (Herunterladen unter: www.aau.at)

Bild 2: Visualisierungen © ARGE AAU balloon – Maurer (Herunterladen unter: www.aau.at)

Rückfragen:

Dr. Annegret Landes, MBA | Leiterin Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation der AAU |
 T: +43 664 839 88 56 | annegret.landes@aau.at | www.aau.at

Über die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt:

Die Alpen-Adria-Universität (AA) ist eine junge und innovative Universität am Schnittpunkt dreier Kulturen. Sie hat sich seit ihrer Gründung im Jahre 1970 als die führende akademische Bildungsinstitution in Kärnten und Drehscheibe für Erkenntnisgewinn, Wissensaustausch und Wissenstransfer in der gesamten Alpen-Adria-Region etabliert. Die Forschungsleistungen und Lehrangebote finden national und international große Anerkennung.

Mehr als 10.000 Studierende lernen und forschen an der AAU, rund 1.800 davon kommen aus dem Ausland. Etwa 1.500 Mitarbeiterinnen arbeiten an den vier Fakultäten und in der zentralen Verwaltung.

Die AAU ist eine Campus-Universität in Klagenfurt, das rund 100.000 Einwohnerinnen und Einwohnern zählt. Durch die Nähe zu Italien und Slowenien ergibt sich an der Schnittstelle zwischen alpiner und mediterraner Kultur ein Klima interkulturellen Austauschs, das die AAU durch vielfältige Kooperationen, Stipendien für Forschungsaufenthalte, Sprachkurse, Gastprofessuren, Sommerschulen und Austauschprogramme fördert.

Über die BIG:

Der BIG Konzern ist mit rund 2.100 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,0 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund 11,0 Mrd. Euro. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 572 Liegenschaften mit rund 1,7 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden.

Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute sieben Bauherrenpreise.

Die BIG in Zahlen

(Konzernbericht 2015/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften	ca. 2.100
Vermietbare Fläche	7,0 Mio. m ²
Mitarbeiter	Ø 872
Bilanzsumme	€ 12,1 Mrd.
Mieterlöse	€ 795 Mio.
Projekt-Investitionen *)	€ 424 Mio.

*) Instandhaltungen + Neubau/Generalsanierungen; inkl. Wirtschaftsuniversität Wien, ohne Projektgesellschaften